

Modulhandbuch

zu der Prüfungsordnung

Teilstudiengang Geschichte im
Kombinatorischen Studiengang
mit dem Abschluss Master of Arts

Ausgabedatum: 05.10.2022

Stand: 05.10.2022

Inhaltsverzeichnis

ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	3
ZMA Pra	Berufsorientierungspraktikum	4
ZMA G1	Europa und die Welt: Beziehungen und Wechselwirkungen	5
ZMA G2	Gedächtnis, Tradition, Religion	7
ZMA G3	Wirtschaft und Gesellschaft	9
ZMA G4	Forschungspraktikum	11

ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	PF/WP WP	Gewicht der Note 28	Workload 28 LP	Aufwand 840 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen das Fachgebiet eines von ihnen gewählten Teilstudienganges so weit, dass sie in der Lage sind, ein Problem aus dem Fachgebiet dieses Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich - mündlich und schriftlich - angemessen darzustellen.					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Voraussetzung für die Anmeldung der Abschlussarbeit (Thesis) ist der Nachweis von insgesamt mindestens 12 LP ohne Einbezug des Berufsorientierungspraktikums. Voraussetzung für die Präsentation mit Kolloquium ist das Bestehen der Abschlussarbeit (Thesis).				
Modulabschlussprüfung ID: 72155	Abschlussarbeit (Thesis)	6 Monate	1	26
Modulabschlussprüfung ID: 72156	Präsentation mit Kolloquium	20 Minuten	1	2

ZMA Pra	Berufsorientierungspraktikum	PF/WP WP	Gewicht der Note 0	Workload 12 LP	Aufwand 360 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen auf der Grundlage ihres Studiums eine fachlich-professionsorientierte Perspektive für einen Beruf oder ein Berufsfeld ihrer Wahl. Sie können in fachlich relevanten, komplexen beruflichen Tätigkeitsfeldern Tätigkeiten reflektieren sowie alternative Handlungsmöglichkeiten erkunden, mitgestalten und erproben. Sie sind in der Lage, Aufbau und Ausgestaltung von Studium und beruflicher Orientierung reflektiert zu überdenken und kompetenzorientiert weiter zu entwickeln.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Das Modul "Berufsorientierungspraktikum" ist einmalig innerhalb der gewählten Teilstudiengänge im Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Master of Arts zu absolvieren.</p>					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 71575	Präsentation mit Kolloquium	45 Minuten	unbeschränkt	2
Unbenotete Studienleistung ID: 71576	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	10
<p>Erläuterung:</p> <p>Praktikumsbericht (Hausarbeit), Umfang: ca. 15 - 20 Seiten</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA Pra-a	Berufsorientierungspraktikum	PF	Praktikum	0	360 h
<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Praktikum hat in der Regel eine Dauer von 6 bis 8 Wochen. Die Studierenden wählen sich eine Praktikumsstelle aus und treffen mit einer*inem Lehrenden aus einem der gewählten Teilstudiengänge eine Vereinbarung über die Betreuung des Praktikums. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Praktikumsbericht in Form einer kleineren Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) vorzulegen. Die*der Lehrende nimmt (gegebenenfalls in Gegenwart einer*eines sachkundigen Beisitzerin*Beisitzers) die Präsentation einschließlich des Kolloquiums ab.</p>					
<p>Inhalte:</p> <p>Es werden verschiedene Methoden des Fachs, dem der Teilstudiengang zugeordnet ist, in der beruflichen Praxis angewendet.</p>					

ZMA G1	Europa und die Welt: Beziehungen und Wechselwirkungen	PF/WP PF	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über die wichtigsten Kulturen und Staaten der bisherigen Weltgeschichte und über Verläufe und Probleme der europäischen Expansion nach Übersee. Sie verfügen über ein kritisches Bewusstsein von der globalen Bedeutung Europas als Knotenpunkt und Akkumulationszentrum politisch-technischer Kompetenzen und von den Strategien europäischer Einflussnahme in der außereuropäischen Welt. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Methoden und Theorien moderner Globalgeschichtsschreibung und können sie an ausgewählten Beispielen selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, interkulturelle Vergleiche von Gesellschaften und deren Institutionen und „Eurozentrismen“ kritisch zu hinterfragen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: 8 - 12 Wochen Umfang: 20 - 30 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 46376	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	8
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 46383 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 46383	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (30 Min.); Präsentation (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA G1-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: Die Vorlesung rekonstruiert die Beziehungen zwischen europäischen Mächten und solchen der außereuropäischen Welt – von den Perserkönigen der Antike über die Sarazenen, Mongolen und Türken im Mittelalter hin zu den indischen Mogulen in der Frühen Neuzeit und den europäisch-transatlantischen Beziehungen der jüngsten Vergangenheit. Es verfolgt die Phänomene wie die Ideologien der „Europäisierung“ der Welt: die Diffusion europäischer Denk- und Organisationsformen in außereuropäischen Ländern, den Import von Kulturgütern und -waren nach Europa, die Entstehung von Kolonialreichen, die Prozesse der Dekolonisation, die Entwicklung des Völkerrechts, der Weltwirtschaft und der weltweiten Arbeitsteilung bis hin zu großräumigen Globalisierungsprozessen und Problemen des Globalen Südens. Diese Phänomene werden aus unterschiedlichen Sachhorizonten und mit verschiedenen Leitfragen untersucht: im Hinblick auf politische und kulturelle Kontakte und Konflikte, ökonomische Globalprozesse, auf die Bedeutung bestimmter Regionen, internationaler Verflechtungen und Kooperationsmuster.					
ZMA G1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium zum Thema "Europa" vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden erarbeitet und durch eine oder mehrere Leistungsabfragen nachgewiesen.					
ZMA G1-c	Seminar	PF	Seminar	2	210 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium zum Thema "Europa" vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden im Seminar erarbeitet und in Abstimmung mit der*dem Lehrenden auf ein Beispiel wissenschaftlich angewendet und in der Seminararbeit schriftlich dargestellt.					

ZMA G2	Gedächtnis, Tradition, Religion	PF/WP PF	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Europa bestimmenden Religionen, der wichtigsten Epochen der europäischen Kirchengeschichte sowie der Quellengattungen, die über die Phänomene „Gedächtnis“ und „Tradition“ Auskunft geben können. Sie sind in der Lage, das (oft paradoxe) Wechselverhältnis von sakraler und weltlicher Macht von der Antike bis zur Gegenwart, insbesondere die Formen religiöser Sakralisierung politisch-sozialer Handlungen und Verhältnisse, sowie die Strategien, Kontexte und Interessen, die „inventions of tradition“ fördern und hervorbringen, kritisch zu reflektieren. Sie kennen die Methoden und Theorien, die nötig sind, um solche Traditionsschöpfungen und Legitimationsprägungen im historischen Einzelfall und in der eigenen Gegenwart zu identifizieren und zu beschreiben. Zugleich besitzen sie die Fähigkeit, religiöse Phänomene unterschiedlicher Epochen und Kulturkreise als historische Phänomene eigenen Rechts zu erkennen und im Geist wissenschaftlicher Objektivität zu erfassen und zu reflektieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: 8 - 12 Wochen Umfang: 20 - 30 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 46390	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	8
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 46386 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 46386	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (30 Min.); Präsentation (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA G2-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: Die Vorlesung untersucht das Phänomen „Tradition“ in seiner ganzen Breite. Sie betrachtet historische Formen der Kanonbildung und des Kanonbruchs, der Systeme der schriftlichen Aufzeichnung und Archivierung von individueller und kollektiver Vergangenheit. Sie fokussiert die Orte und Rituale der Erinnerung, Formen und Gattungen der Aufzeichnung von Traditionen bzw. „Geschichte“, Techniken und Strategien der Instrumentalisierung und Adaption von Vergangenheit. Sie untersucht die großen „Meistererzählungen“ der europäischen Kultur ebenso wie Formen des Totengedächtnisses, des Zeitempfindens und Zeitmessens in unterschiedlichen Epochen, das je wechselnde Instrumentarium der Standardisierung, Personalisierung oder Anonymisierung kultureller Traditionen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Bedeutung der Religion als politisch-sozialer Legitimationsmacht wie als kritisches Argument (z.B. bei Oppositions- und Widerstandsbewegungen). Untersucht werden die Akteure und Agenten sakraler wie säkularer Erinnerungspolitik, der großen europäischen Nations- und Gründungsmythen, populärer wie professioneller Geschichtsdarstellungen in unterschiedlichen Medien sowie dem Bereich Politischer Theologie.					
ZMA G2-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium zum Thema "Gedächtnis" und/oder "Tradition" vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden erarbeitet und durch eine oder mehrere Leistungsabfragen nachgewiesen.					
ZMA G2-c	Seminar	PF	Seminar	2	210 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium zum Thema "Gedächtnis" und/oder "Tradition" vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden im Seminar erarbeitet und in Abstimmung mit der*dem Lehrenden auf ein Beispiel wissenschaftlich angewendet und in der Seminararbeit schriftlich dargestellt.					

ZMA G3	Wirtschaft und Gesellschaft	PF/WP PF	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse in den Quellen und internationalen Standardwerken zur Geschichte der Weltwirtschaft, aber auch in der Spezialliteratur ausgewählter einzelner Wirtschaftsregionen sowie in Ansätzen zur ökonomischen Analyse. Sie verfügen über Kenntnisse von den wechselseitigen Bedingungsbeziehungen wirtschaftlicher und politisch-sozialer Verhältnisse und Prozesse wie von der ökonomischen Dimension der europäischen Kulturproduktion. Sie sind in der Lage, aus selbst recherchierten Quellen paradigmatisch die politisch-gesellschaftlichen, aber auch die wissenschaftlich-technischen Dimensionen konkreter historischer Produktionsverhältnisse zu ermitteln, darzustellen und zu problematisieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: 8 - 12 Wochen Umfang: 20 - 30 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 46391	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	8
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 46368 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 46368	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (30 Min.); Präsentation (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA G3-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung betrachtet den ökonomischen Austausch als eine politisch und gesellschaftlich verändernde Kraft, wirtschaftliche Konjunkturen als Bedingungsfaktoren der Konservierung oder Revolutionierung gesellschaftlicher Zustände. Untersucht werden insbesondere Prozesse der Kapitalisierung und ihrer gesellschaftlichen Rückwirkungen, die Bildung und Transformierung von Wirtschaftseliten, deren besondere Organisationsformen (Bruderschaften, Gilden, Zünfte, Kommunen, Vereine, Kartelle, Clubs), die Entstehung und Funktionsweisen sozioökonomischer Netzwerke, die Rolle von Minderheiten (z.B. Juden) im Wirtschaftsleben, die Rückwirkung ökonomischer Verhältnisse auf die Staats- und Verfassungsbildung (z. B. Zensuswahlrecht). Ökonomische Dogmen werden als Theorien der zeitgenössischen Gesellschaft gelesen und Fragen nach den ökonomischen Bedingungen zeitgenössischer Gesellschaftsentwürfe (in Theorie und Praxis) gestellt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Verhältnis von Wirtschaft und Krieg und den sozialen wie wirtschaftlichen Grundlagen der historischen Demographie.</p>					
ZMA G3-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium zu historischen gesellschaftlichen und/oder wirtschaftlichen Zusammenhängen vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden erarbeitet und durch eine oder mehrere Leistungsabfragen nachgewiesen.</p>					
ZMA G3-c	Seminar	PF	Seminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium zu historischen gesellschaftlichen und/oder wirtschaftlichen Zusammenhängen vertieft. Einschlägige Methodik und Theorie werden im Seminar erarbeitet und in Abstimmung mit der*dem Lehrenden auf ein Beispiel wissenschaftlich angewendet und in der Seminararbeit schriftlich dargestellt.</p>					

ZMA G4	Forschungspraktikum	PF/WP PF	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, methodologische und methodische Probleme zu reflektieren, die mit selbständiger Quellenarbeit verbunden sind. Sie verfügen über vertiefte Fähigkeiten auf dem Gebiet der Darstellung und kritischen Diskussion ihrer Ergebnisse.					
Allgemeine Bemerkungen: Die Modulabschlussprüfung geht von Inhalten der Komponente a aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.					
Moduldauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3		

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Dauer: 8 - 12 Wochen Umfang: 10 - 20 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 46369	Schriftliche Hausarbeit		unbeschränkt	8
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 46388 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 46388	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
Erläuterung: Mögliche Nachweisformen sind: mündliche Leistungsabfrage (30 Min.); Präsentation (15-20 Min.); Referat (30 Min.); Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung (15 Min. / 4-8 Seiten), schriftliche Leistungsabfrage (90 Min.); schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten); Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben; Diskussionsleitung; mündlicher Vortrag.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA G4-a	Forschungskolloquium	PF	Kolloquium	2	240 h
Inhalte: Die Studierenden bearbeiten ein aktuelles Forschungsproblem, zu dessen Lösung das selbständige Studium von Quellen, die unter der jeweiligen Fragestellung noch nicht erschlossen sind, notwendig ist. Der Inhalt kann aus der gesamten Bandbreite historischer Fragestellungen gewählt werden. Die Studierenden berichten über ihre Arbeit, präsentieren ihre Zwischenergebnisse, ordnen diese in die aktuelle Forschung ein und stellen sich der kritischen Diskussion mit den Teilnehmer*innen der Lehrveranstaltung.					
ZMA G4-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Der Inhalt wird durch Quellen- und Literaturstudium anhand eines weiteren Forschungsfelds vertieft.					

Legende

PF	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
FS	Fachsemester
LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden